

Öffentliche Sicherheit und Bürgerservice 2025





Vorwort

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,



mit dem vorliegenden Tätigkeitsbericht für das Jahr 2025 informiert das Ordnungs- und Bürgeramt erneut über seine vielfältigen Aufgaben in den Bereichen öffentliche Sicherheit und Bürgerservice. Der Bericht gibt einen Überblick über die Entwicklungen des vergangenen Jahres und zeigt auf, wie das Amt seinen gesetzlichen Auftrag in einem sich stetig wandelnden gesellschaftlichen und verwaltungsrechtlichen Umfeld erfüllt.

Die Herausforderungen für die öffentliche Verwaltung bleiben unverändert hoch. Gesellschaftliche Veränderungen, geopolitische Entwicklungen, die fortschreitende Digitalisierung sowie steigende Erwartungen an einen modernen und leistungsfähigen Staat erfordern eine Verwaltung, die verlässlich, handlungsfähig und bürgernah agiert. Gerade auf kommunaler Ebene zeigt sich täglich, wie wichtig funktionierende Verwaltungsstrukturen für das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in staatliches Handeln sind.

Das Ordnungs- und Bürgeramt hat auch im Jahr 2025 seine Anstrengungen fortgesetzt, den Bürgerservice kontinuierlich weiterzuentwickeln und bestehende Angebote zu verbessern. Ziel bleibt es, Dienstleistungen effizient, transparent und serviceorientiert bereitzustellen sowie den Zugang zu Verwaltungsleistungen durch digitale Angebote und optimierte Abläufe weiter zu erleichtern. Gleichzeitig wurde die Leistungsfähigkeit in den Bereichen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung weiter gestärkt, um den vielfältigen Anforderungen einer wachsenden und dynamischen Stadt gerecht zu werden.

Das Selbstverständnis des Ordnungs- und Bürgeramtes ist geprägt von Verlässlichkeit, Bürgernähe und einem hohen Qualitätsanspruch. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten täglich einen wichtigen Beitrag dazu, dass die vielfältigen Aufgaben des Amtes kompetent, engagiert und mit großem Verantwortungsbewusstsein erfüllt werden. Ihnen gilt mein besonderer Dank für ihren Einsatz.

Auch künftig wird das Ordnungs- und Bürgeramt den eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzen. Mit dem Anspruch, Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern, Verwaltungsprozesse weiter zu modernisieren und den Bürgerinnen und Bürgern ein leistungsfähiger, serviceorientierter und zukunftsfester Ansprechpartner zu sein.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!

Dr. Albert Käuflein
Bürgermeister

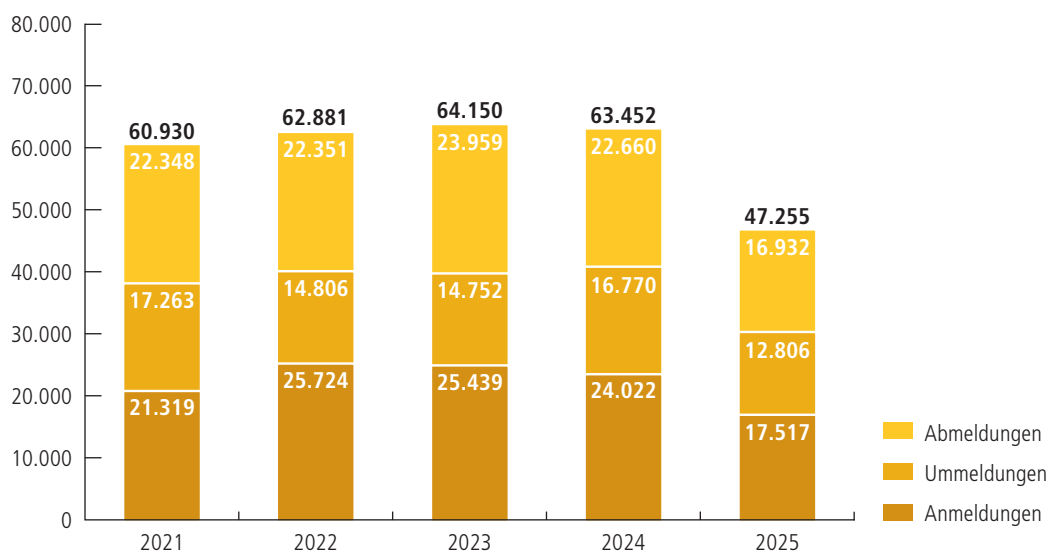
Inhalt

Bürgerangelegenheiten	5
Straßenverkehr	8
Öffentliche Sicherheit	12
Standesamt/Staatsangehörigkeitsbehörde	18
Ausländerbehörde	20
Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen	21
Organigramm und allgemeine Statistik	23
Impressum	27

Bürgerangelegenheiten

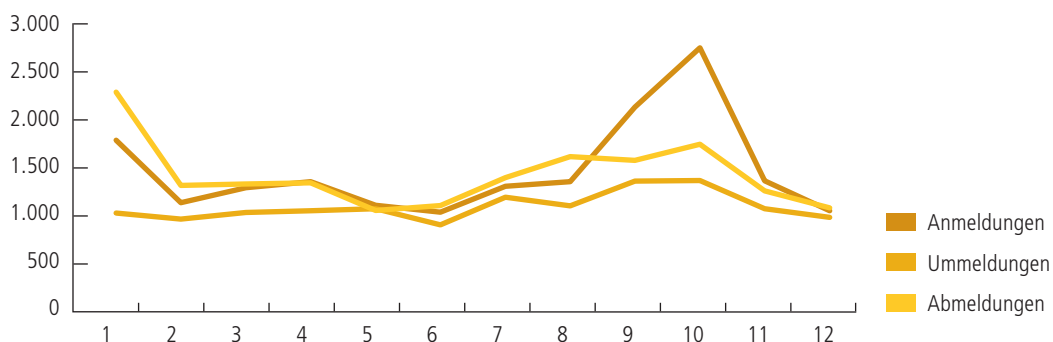
Die Bürgerbüros sowie die telefonischen Bürgerdienste sind für viele Anliegen von Einwohnerinnen und Einwohnern erste Anlaufstelle der Stadtverwaltung. Nachfolgende Grafiken geben einen Überblick über die wesentlichen Verwaltungsleistungen der Abteilung Bürgerangelegenheiten¹.

Meldevorgänge im Jahresvergleich 2021 bis 2025



Im Jahr 2025 sind mehr Personen nach Karlsruhe gezogen als weggezogen.

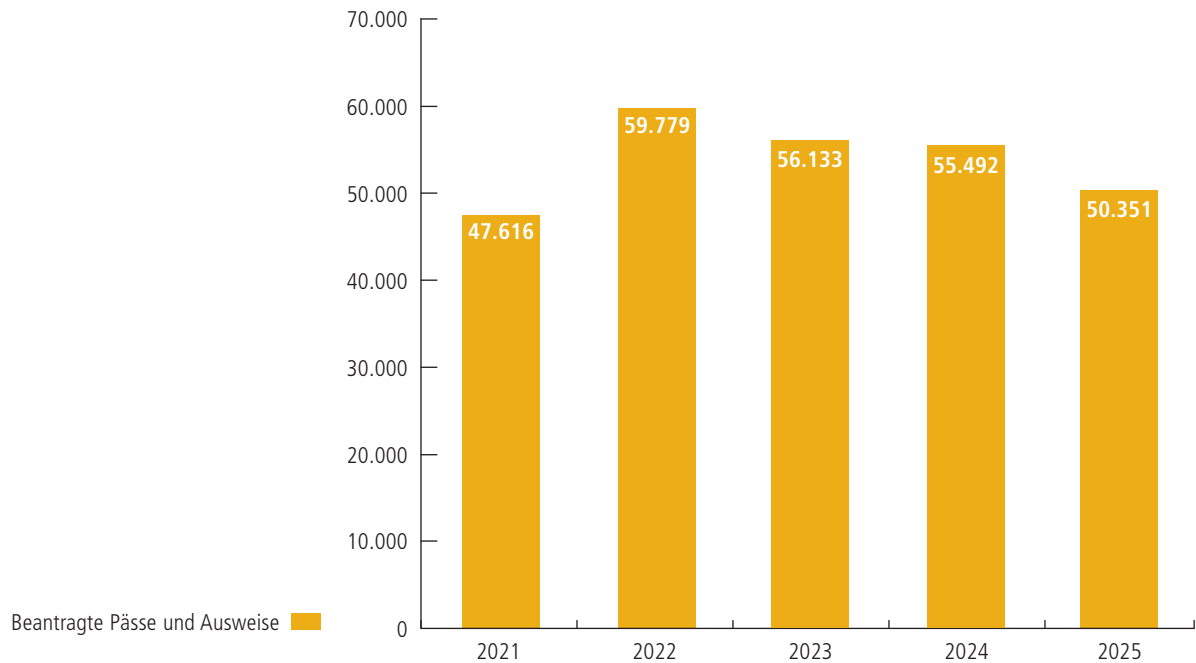
Meldevorgänge im Jahresverlauf 2025



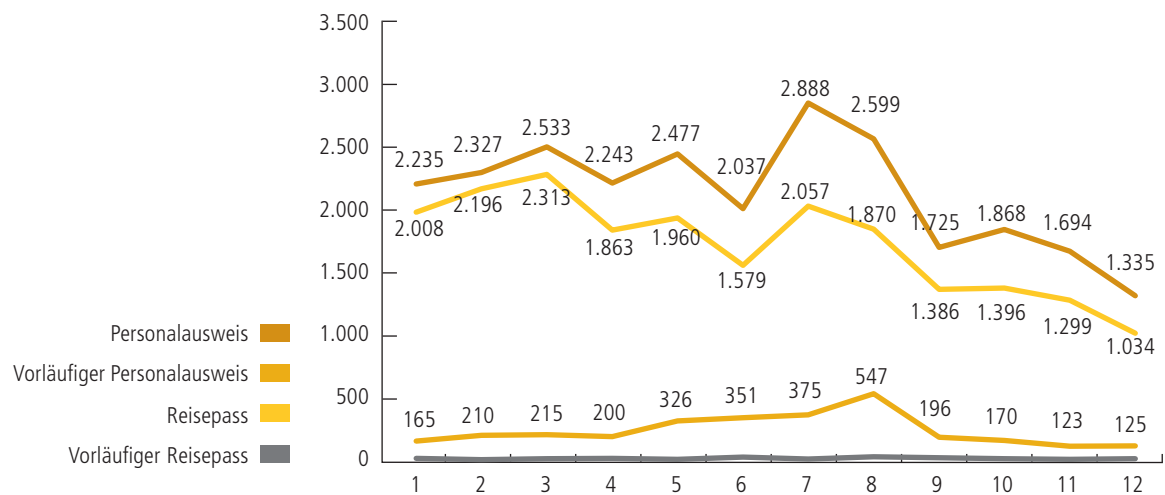
Die meisten Anmeldungen sind 2025 zu Beginn des Wintersemesters in den Monaten September und Oktober festzustellen.

¹ Zahlen verstehen sich inklusive Ortsverwaltungen und Stadtamt Durlach.

Anzahl beantragter Identitätsdokumente im Jahresvergleich 2021 bis 2025

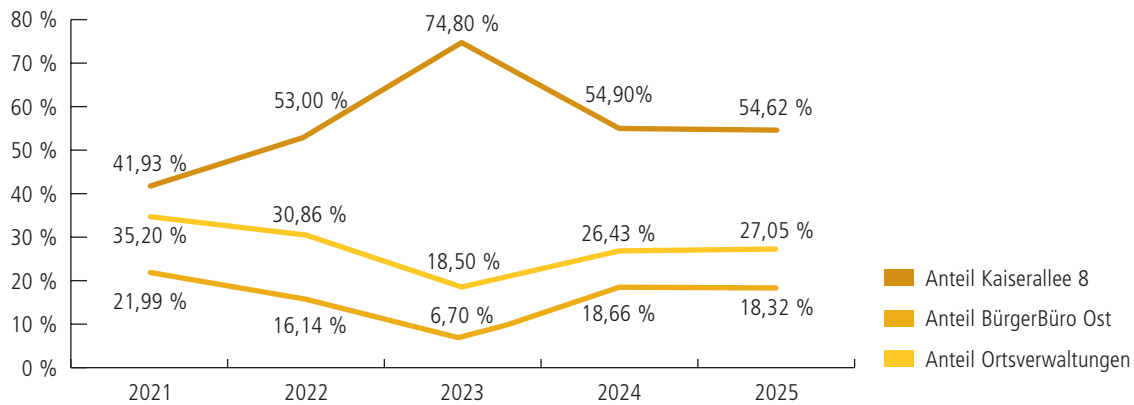


Beantragte Identitätsdokumente 2025 nach Monaten



Reisepässe und Personalausweise waren 2025 insbesondere vor den Ferienzeiten stark nachgefragt. Ausweisdokumente erreichten ihre Spitzenwerte in den Sommermonaten. Danach fällt die Nachfrage im Jahreszyklus ab.

Anteil der beantragten Identitätsdokumente je Organisationseinheit im Jahresvergleich

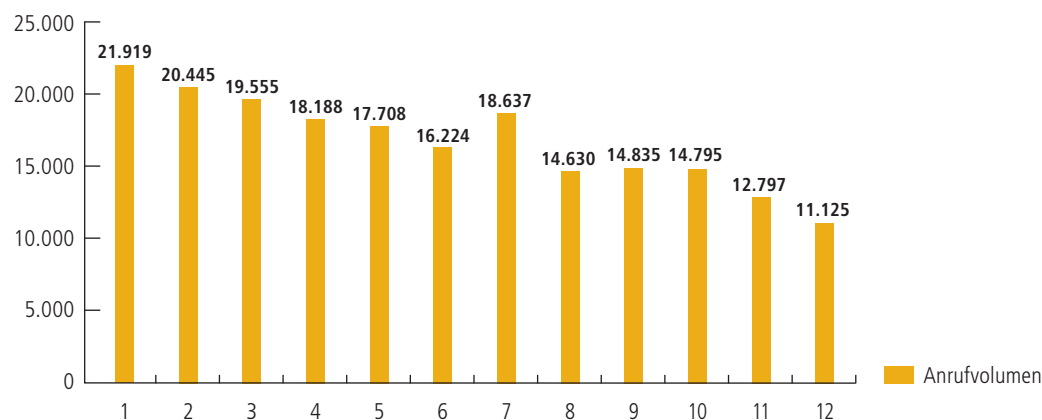


Im Jahr 2025 wurde ein Großteil der Pässe und Ausweise im Bürgerbüro in der Kaiserallee beantragt.

Behördennummer 115

Die telefonischen Bürgerdienste bedienen im gemeinsamen Servicecenter Stadt- und Landkreis Karlsruhe neben der einheitlichen Behördennummer 115 auch zahlreiche städtische Servicrufnummern, sowie die zentrale Rufnummer der Stadtverwaltung Karlsruhe, die 133-0. Die 115 ist der telefonische Bürgerservice der Verwaltung – unabhängig davon, ob es sich um Angelegenheiten der Kommunen, der Länder oder des Bundes handelt. Für die Bürgerinnen und Bürger entfällt die aufwändige Suche nach Zuständigkeiten und einzelnen Telefonnummern – hierdurch werden zusätzliche Behördengänge verzichtbar.

Anrufvolumen 2025 nach Monaten



Das Anrufvolumen 2025 ist gegenüber dem Vorjahr gesunken und weist mit rund 201.000 Anrufen das niedrigste Volumen seit dem Jahr 2020 auf. Gründe sind zum einen die Einführung des Sprachdialogsystems für die 115 für den Landkreis Karlsruhe im April 2025, wodurch die Anrufrufen für den Landkreis Karlsruhe nahezu halbiert werden konnten. Auch zeigt die Migration der städtischen Servicrufnummern in die 115 deutlichen Erfolg. Ziel war hier, eine größere Transparenz für die Anrufenden zu schaffen.

Straßenverkehr

Die Abteilung Straßenverkehr im „Servicezentrum Auto und Verkehr“ ist für die Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Verkehrsraum verantwortlich. Neben den publikumsintensiven Bereichen der Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle ist die Abteilung auch für die Bearbeitung und das Verhängen von Bußgeldern im Zusammenhang mit Verkehrsverstößen und anderen Ordnungswidrigkeiten zuständig. Die Straßenverkehrsstelle trifft die erforderlichen Maßnahmen und Entscheidungen, um die Sicherheit aller am öffentlichen Verkehr teilnehmenden Menschen zu gewährleisten.

Kraftfahrzeugbestand in Karlsruhe (Stand: 31. Dezember 2025)

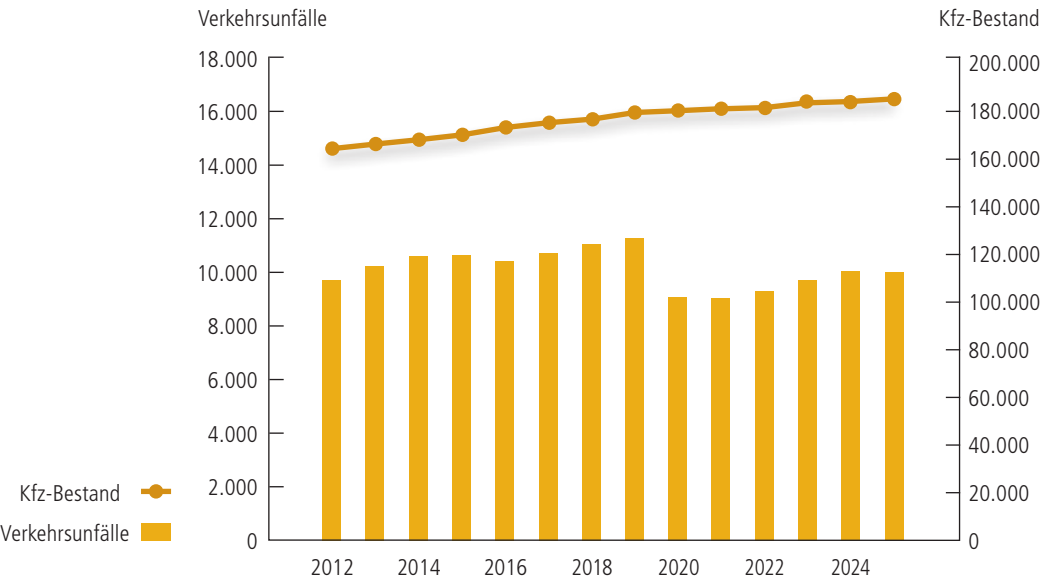
Kraftfahrzeuge	2021	2022	2023	2024	2025
PKW	140.917	140.349	141.079	140.829	140.591
Krafträder	12.738	13.019	13.189	13.303	13.288
LKW und Sonstige	27.783	28.230	28.521	28.750	29.123
Kraftfahrzeuge insgesamt	181.438	181.598	182.789	182.882	183.002

Verkehrsunfallbilanz

Verkehrsunfälle

	2021	2022	2023	2024	2025
Verkehrsunfälle insgesamt	9.053	9.310	9.751	10.083	10.032

Kraftfahrzeugbestand und Zahl der Verkehrsunfälle in Karlsruhe von 2012 bis 2025



Verkehrsunfälle mit Personenschaden

	2021	2022	2023	2024	2025
Anzahl der Unfälle mit Personenschaden	981	1.097	1.088	1.011	1.029
Anzahl der Verletzten	1.162	1.275	1.291	1.171	1.191
davon Schwerverletzte	146	144	138	103	101
Getötete Personen	4	7	3	7*	3**

* 1x Rad/PKW bei Rotlichtverstoß des Radfahrenden, 1x zu Fuß Gehender/Straßenbahn bei Rotlichtverstoß des zu Fuß Gehenden, 1x Rad alleinbeteiligt gestürzt, 1x Rad unter Alkoholeinfluss gestürzt, 1x Rad/Rad auf Radweg in falscher Richtung kollidiert, 1x PKW/PKW geriet in den Gegenverkehr, 1x Rad/Rad nach Missachtung der Vorfahrt

** 1x Kleinrad/PKW Kleinkraftradfahrer übersah den Pkw bei Fahrstreifenwechsel, 1x Pkw/PKW geriet in den Gegenverkehr, 1x Rad/PKW bei Missachtung der Vorfahrt durch den Radfahrenden

Verkehrsunfälle mit Beteiligung von zu Fuß Gehenden

	2021	2022	2023	2024	2025
Verkehrsunfälle unter Beteiligung von zu Fuß Gehenden	109	101	119	118	98
Verunglückte zu Fuß Gehende insgesamt	88	101	99	98	82
davon Kinder	12	21	21	19	20

Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Radfahrenden

	2021	2022	2023	2024	2025
Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Radfahrenden	594	699	685	746	594
Verunglückte Radfahrende insgesamt	514	697	590	529	509
davon Kinder	29	29	32	26	32

Verkehrsunfälle mit Beteiligung von eKF-Fahrende (E-Scooter)

	2025
Verunglückte eKF-Fahrende insgesamt	88
davon Kinder	3

Verkehrsunfälle mit Beteiligung eines Radfahrenden im Jahr 2025

alleinbeteiligte Stürze (114 = 13,4 %)	Radfahrende contra Radfahrende (54 = 6,3 %)	Radfahrende verursachten Unfall zum Nachteil eines anderen Verkehrsteilnehmers (363 = 42,7 %)	andere Verkehrsteilnehmer verursachten Unfall zum Nachteil eines Radfahrenden (320 = 37,6 %)
Ursachen:	Ursachen:	Ursachen:	Ursachen:
31 % nicht angepasste Geschwindigkeit	22 % Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	9 % nicht angepasste Geschwindigkeit	24 % Vorfahrt
7 % Alkoholeinfluss	17 % verbotswidrige Benutzung der Fahrbahn	8 % verbotswidrige Benutzung der Fahrbahn	15 % Fehler beim Abbiegen nach rechts
4 % sonstige körperliche oder geistige Mängel	12 % Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	7 % Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	13 % Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr
3 % Ablenkung in anderen Fällen	12 % Fehler beim Abbiegen	5 % Ablenkung in anderen Fällen	7 % Fehler beim Abbiegen nach links
2 % verbotswidrige Benutzung der Fahrbahn	14 % Andere Fehler/Unbekannt	4 % verbotswidrige Benutzung der Fahrbahn	5 % Fehler beim Ein-/Aussteigen oder Be-/Entladen
56 % Andere Fehler/Unbekannt		4 % Alkoholeinfluss	8 % Andere Fehler/Unbekannt
		40 % Andere Fehler/Unbekannt	

Hauptursache bei Verkehrsunfällen mit Personenschäden

	2021	2022	2023	2024	2025
Alkohol	38	56	51	38	52
Geschwindigkeit	127	142	114	120	80
Vorfahrtsverletzungen	192	219	212	209	174
Abbiegen/Wenden/Rückwärtsfahren	168	188	177	149	131

Ausgegebene und entzogene Fahrerlaubnisse

Fahrerlaubnisse	2021	2022	2023	2024	2025
Ausgegebene Fahrerlaubnisse ¹⁾ (nur Ersterteilungen)	1.649	1.606	1.663	1.697	1.982
Fahrerlaubnisse für begleitetes Fahren (ab 17 Jahre (BF₁₇))	507	554	552	559	701
Entzogene Fahrerlaubnisse ²⁾	277	275	258	198	226
davon durch Verwaltungsbehörde ³⁾	121	102	65	47	69
davon durch Gericht ⁴⁾	156	173	193	151	157

¹⁾ Ersterteilungen ab 18 Jahren.

²⁾ Ohne erteilte Fahrverbote.

³⁾ Bei Mehrfachtätern, geistigen und körperlichen Gebrechen oder bei Drogenkonsum.

⁴⁾ Wegen Alkohol am Steuer, Unfallflucht, Gefährdung des Straßenverkehrs.

Fallzahlen und Fahrverbote bei Ordnungswidrigkeiten im Stadtgebiet Karlsruhe

	2021	2022	2023	2024	2025
ruhender Verkehr	145.449	131.947	127.294	135.323	130.357
fließender Verkehr – mobil	150.086	139.113	131.658	120.425	125.833
fließender Verkehr – stationär	105.598	180.053	242.305	207.262	181.712
fließender Verkehr – Rotlicht	3.101	4.729	3.339	4.549	3.844
fließender Verkehr – Rotlicht und Geschwindigkeit	18.459	18.143	18.469	19.507	16.300
Allgemeine Ordnungswidrig- keiten Fallzahlen	13.703	8.822	8.337	8.158	8.125
Hinzu kommen noch Anzeigen der Polizeireviere, Privatanzeigen im StVO-Bereich.					
Gesamt Fallzahlen	452.849	505.237	548.107	519.017	483.904
von der Bußgeldstelle ausgesprochene Fahrverbote	2.733	3.210	3.345	3.367	2.860

Öffentliche Sicherheit

Durch die Abteilung „Öffentliche Sicherheit“ werden insbesondere die ordnungsrechtlichen Kernaufgaben von Polizeibehörde, Versammlungsbehörde und Waffenbehörde wahrgenommen. Dort ist auch das Vollzugspersonal von Kommunalem Ordnungsdienst und Verkehrsüberwachung sowie die Gaststätten- und Gewerbebehörde angesiedelt.

Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD)

Einsätze des KOD im Stadtgebiet

Die Einsätze KOD erstreckten sich über das gesamte Stadtgebiet. Schwerpunkte der Tätigkeit bildeten insbesondere die Innenstadt mit der Fußgängerzone, der Werderplatz, der Bereich rund um den Hauptbahnhof sowie die Nottingham-Anlage.

Darüber hinaus wurden sämtliche Grünanlagen und Spielplätze im Stadtgebiet regelmäßig bestreift und kontrolliert. Bei festgestellten Verstößen wurden die erforderlichen Maßnahmen auf Grundlage der Polizeiverordnung der Stadt Karlsruhe ergriffen.

Außerdem wurden insgesamt 53 Schwerpunktkontrollen durchgeführt, teilweise gemeinsam mit der Landespolizei. Ein Fokus lag dabei auf der Überwachung der Durchfahrtsverbote in der Fußgängerzone. Im Rahmen dieser Kontrollen wurden insgesamt rund 500 Verstöße festgestellt und zur Anzeige gebracht.



Überwachung des „ruhenden Verkehrs“

Insgesamt sind die Fallzahlen im ruhenden Verkehr im Vergleich zum Jahr 2024 von 153.691 auf 146.613 Fälle leicht gesunken. Hierbei sind auch Fälle enthalten, bei denen sich der Sachverhalt gegebenenfalls nachträglich erledigt hat oder vor Ort mündliche Verwarnungen ausgesprochen wurden.

Die Entwicklung der häufigsten Beanstandungen im ruhenden Verkehr gestaltet sich wie folgt:

	2021	2022	2023	2024	2025
Zeitüberschreitung an Parkzeiteinrichtungen	72.394	62.749	61.005	69.168	62.873
Bewohnerzone	21.191	24.333	23.523	25.680	25.023
Eingeschränktes Halteverbot	6.718	5.240	4.670	7.260	7.512
Absolutes Halteverbot	5.403	4.959	4.759	4.876	4.594
Beschilderte Ladeinfrastruktur	–	25	20	51	39
Sonstige	39.810	47.879	46.224	46.656	46.572
Gesamt	145.516	145.185	140.201	153.691	146.613

Abgeschleppt wurden im Jahr 2025 insgesamt 1.147 Fahrzeuge

Abschleppgrund	2021	2022	2023	2024	2025
Parken auf einem Behindertenparkplatz	118	111	128	160	104
Parken in einer Brandschutzzone	107	97	115	139	108
Parken mit Verkehrsbehinderung (Halteverbot, Fünf-Meter-Zone, abgesenkter Bordstein)	533	674	545	514	492
Parken auf einem Carsharingstellplatz	14	114	226	242	44
Parken im Bereich von Ladeinfrastruktur	–	1	6	10	6
Sonstige (Geh- und Radwege, Bewohnerparkplätze, Kurzzeitparkbereiche)	264	566	580	571	393
Gesamt	1.036	1.563	1.600	1.636	1.147

Der deutliche Rückgang bei den Abschleppmaßnahmen im Bereich von Carsharing-Stellplätzen liegt nach Einschätzung der Verkehrsüberwachung an der nachgerüsteten Beschilderung, welche die Carsharing-Regelung textlich verdeutlicht.



Überwachung des „fließenden Verkehrs“

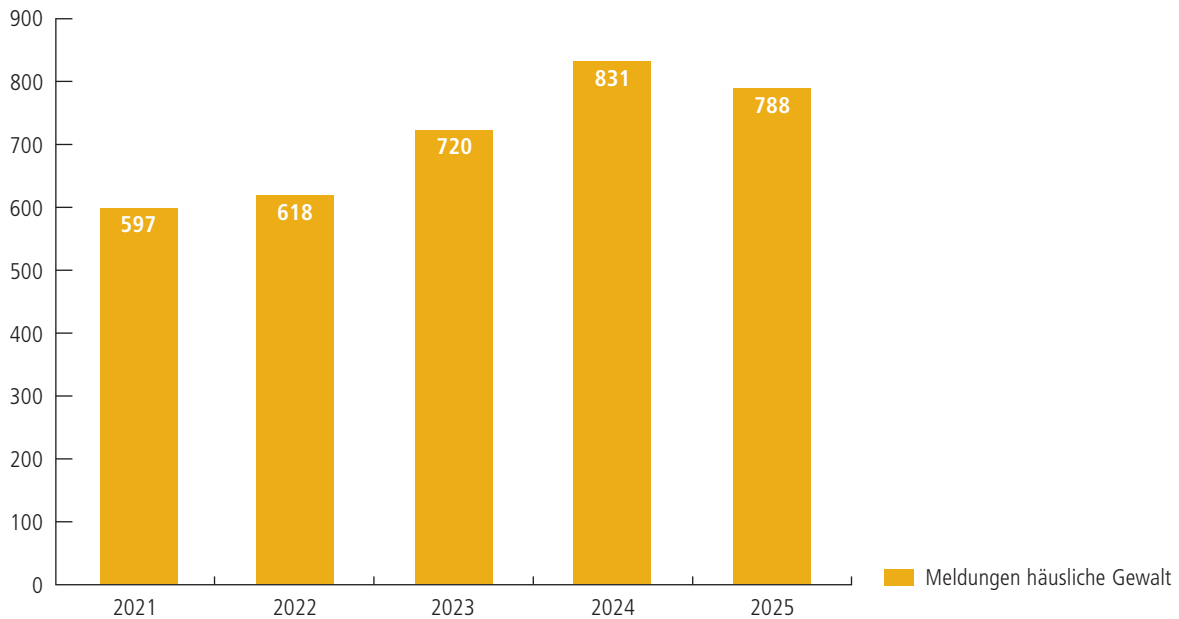
Bei den stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen haben im Jahr 2025 folgende Standorte die meisten Fälle im Stadtgebiet erfasst:

	2024	2025
Rheinbrücke Fahrtrichtung Osten	67.868	57.022
Kriegsstraße Tunnel Richtung Ludwig-Erhard-Allee	18.313	18.605
Rheinbrücke Richtung West	9.807	13.170
Kriegsstraße (Höhe Karlstraße) Tunnel Richtung Brauerstraße	10.530	11.098
Eckenerstraße Höhe Silcherstraße Richtung Rastatt	9.054	8.796
Eckenerstraße Höhe Nummer 11 Richtung Zentrum	9.837	7.843
Kriegsstraße (Höhe Staatstheater) Tunnelblock 5 Ri. Brauerstr.	6.500	7.369
K 9657 – Höhe Wasserwerk – Südtangente Richtung Ost	7.971	6.299
K 9657 – Höhe Wasserwerk – Südtangente Richtung West	7.916	6.289
B 10 Südtangente Höhe Junker-und-Ruh-Straße Richtung West	8.298	5.946
B 10 Südtangente Höhe Junker-und-Ruh-Straße Richtung Ost	6.839	4.207

Häusliche Gewalt

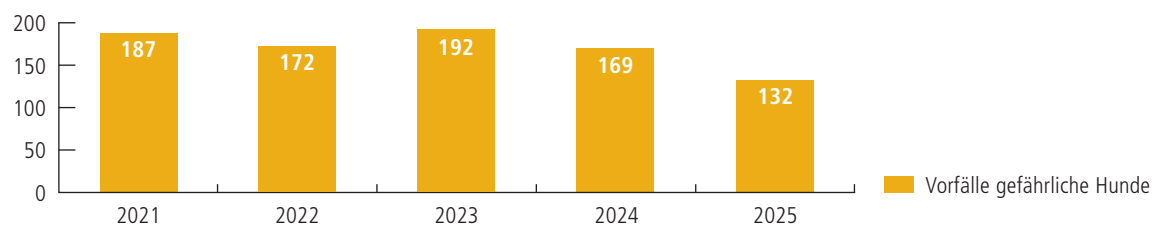
Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der gemeldeten Fälle häuslicher Gewalt leicht um knapp 50 Fälle zurückgegangen.

Anzahl der Meldungen durch die Polizei



Gefährliche Hunde

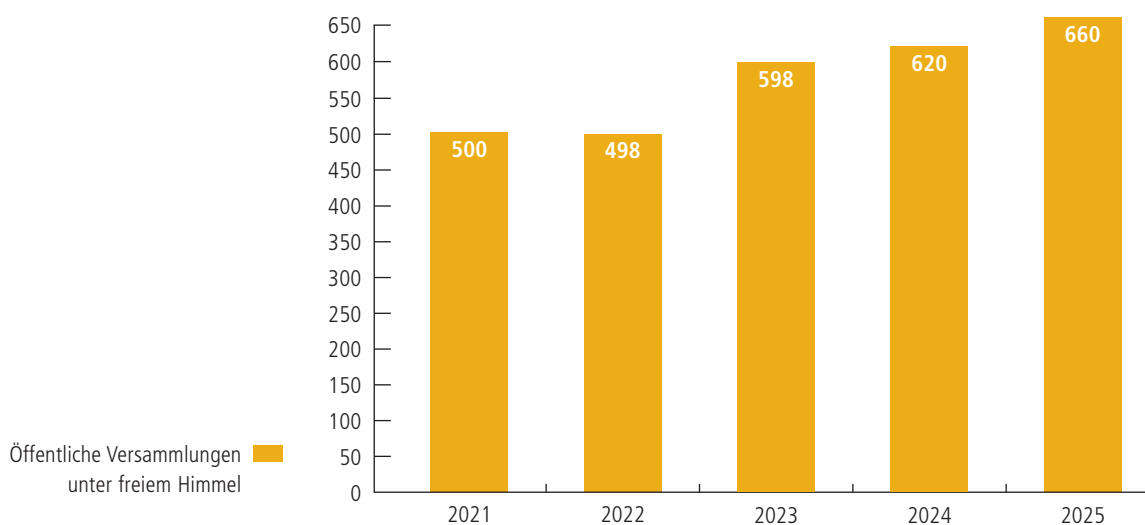
Anzahl der gemeldeten Vorfälle



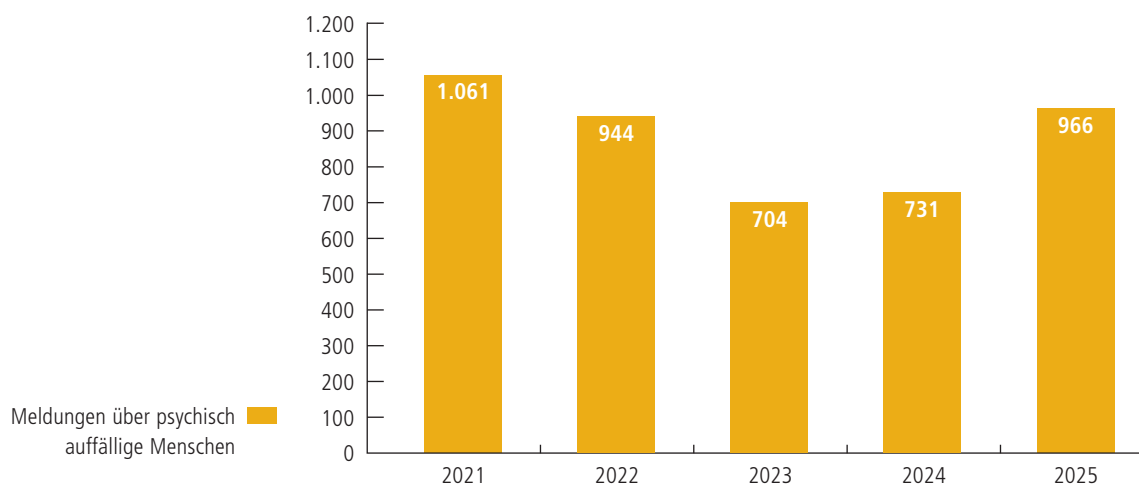
Öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel

Die Anzahl der angemeldeten Versammlungen ist weiter angestiegen. Dabei war eine breite Themenpalette zu verzeichnen, wobei die Bereiche internationale Konflikte/Kriege, Umweltfragen sowie Mobilitätsthemen jeweils Schwerpunkte bildeten.

Anzahl der Versammlungen von 2021 bis 2025

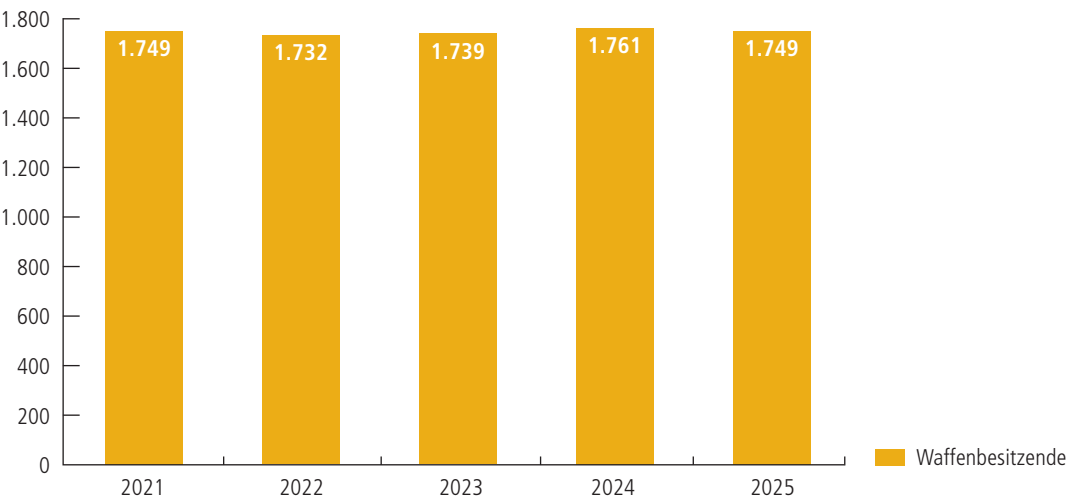


Meldungen über psychisch auffällige Menschen



Die Zahlen bewegen wieder auf dem Niveau während der Corona-Pandemie. In allen Fällen wird geprüft, ob Maßnahmen nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz eingeleitet werden müssen. Der Prüfungsumfang ist vom Einzelfall abhängig.

Waffenbesitzende



Gaststätten und Gewerbe

Maßnahmen	2023	2024	2025
Bestehende Gaststätten in Karlsruhe	1.328	1.325	1.223
Bestehende Spielhallen in Karlsruhe	46	46	46
Beantragte Spielhallenerlaubnisse	36	3	3
Beantragte Gaststättenerlaubnisse	177	175	169
Vorläufige Gaststättenerlaubnisse/Verlängerungen	55	60	72
Endgültige Gaststättenerlaubnisse	131	147	169
Gestattungen	707	796	715
Verkaufserlaubnisse	123	132	109
Festsetzungen nach der GewO (Gewerbeordnung)	17	12	14
Gewerbeanmeldungen	2.602	2.455	2.638
Gewerbeummeldungen	1.326	1.158	1.205
Gewerbeabmeldungen	2.304	2.298	2.132

Die Anzahl der Spielhallen stellt alle Spielhallenbetriebe mit Gewerbeanmeldung und gültiger Erlaubnis (13 Betriebe) und Duldung im Rahmen des noch nicht rechtskräftigen Auswahlverfahrens (33 Betriebe) dar. Die Verfahren sind derzeit im Widerspruchsverfahren beim Regierungspräsidium Karlsruhe anhängig.

Standesamt/Staatsangehörigkeitsbehörde

Standesamt

772 Paare haben im Jahr 2025 im Zuständigkeitsbereich des Standesamts Karlsruhe die Ehe geschlossen, bei 147 Eheschließungen waren ausländische Bürgerinnen und Bürger beteiligt. Die meisten Eheschließungen fanden im Haus Solms statt, insgesamt 66 Ehen wurden an den Ambientetrauorten wie der Fleischmarkthalle und dem Botanischen Garten geschlossen. Außerdem haben sich 158 Paare von außerhalb in Karlsruhe das Ja-Wort gegeben.

Im Karlsruher Stadtgebiet haben im Jahr 2025 insgesamt 4.471 Kinder das Licht der Welt erblickt, deren Geburt vom Standesamt beurkundet wurde. Bei 1.665 Kindern besaßen die Eltern eine ausländische Staatsangehörigkeit.

3.468 Sterbefälle wurden bearbeitet und beurkundet.

2.528 Personen haben 2025 ihren Kirchenaustritt erklärt. 131 Personen haben eine Erklärung zu ihrem Geschlecht und Vornamen abgegeben. Im Übrigen hat das Standesamt insgesamt 559 Personen über eine Namensklärung oder Namensänderung zu einem neuen Namen verholfen.

Die Urkundenstelle hat 2025 insgesamt 20.954 Personenstandsurkunden (Ehe-, Geburts- und Sterbeurkunden) plus 938 Bescheinigungen über Namensänderungen und Kirchenaustritte ausgestellt.



13.330 Personenstandseinträge, die bisher noch auf Papier geführt wurden, sind in das elektronische Register überführt worden.

	2018	2023	2024	2025
Geburten	5.776	4.907	4.688	4.471
Eheschließungen	952	764	765	772
Sterbefälle	3.609	3.550	3.602	3.468
Personenstands-surkunden	33.433	28.514	23.379	26.232
Nachbeurkundung Auslandsfälle	54	104	92	108
Fortführung Personenstandsregister	16.843	16.485	16.369	15.476
Kirchenaustritte	1.667	2.845	2.605	2.528
Nacherfassung Altregister	0	17.352	15.963	13.330

Staatsangehörigkeitsbehörde

Die Staatsangehörigkeitsbehörde ist für Verfahren zur Einbürgerung und die Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit einer Person zuständig.

Im Jahr 2025 sind 1.089 Personen eingebürgert worden, 445 mehr als im Vorjahr. Die meisten Eingebürgerten stammten aus Syrien, gefolgt von der Russischen Föderation und der Türkei.

Die Zahl der Einbürgerungsanträge belief sich auf 3.259.

	2018	2023	2024	2025
Anträge auf Einbürgerung	666	834	745	3.259
Einbürgerungen	824	445	644	1.089

Der Anstieg dieser Antragszahlen im Vergleich zu den Vorjahren entstand einerseits aufgrund geänderter Rechtslage, andererseits wegen einer Änderung im Bearbeitungsverfahren, welches dahingehend vereinfacht wurde, dass durch den Wegfall des zuvor obligatorischen Beratungsgespräches seither eine schriftliche Antragstellung möglich ist.

Ausländerbehörde

Die Ausländerbehörde ist für alle im Stadtgebiet Karlsruhe wohnhaften Ausländerinnen und Ausländer zuständig – sowohl für EU-Staatsangehörige als auch für Bürgerinnen und Bürger aus Drittstaaten.

Durch die Modernisierung der Antragsbearbeitung, der Publikumssteuerung und des Personaleinsatzes konnten die Bearbeitungsprozesse nachhaltig optimiert werden. Dies ermöglicht eine zeitnahe Terminvergabe sowie schnellere Entscheidungen. Die erzielten Effizienzgewinne führten darüber hinaus zu einer spürbar gesteigerten Mitarbeitendenzufriedenheit.

Entwicklung der Erteilungszahlen

	2018	2023	2024	2025
Gesamtzahl der erteilten Aufenthaltstitel	16.203	18.428	19.554	18.095
davon zu Ausbildungszwecken	2.161	3.560	2.784	2.973
davon zur Erwerbstätigkeit	1.036	2.820	3.173	2.744
davon zum Familiennachzug	1.040	2.396	2.449	2.196

Aufgenommene Flüchtlinge aus der Ukraine mit Durchführung erkennungsdienstlicher Maßnahmen und Prüfung einer Schutzberechtigung

	2022	2023	2024	2025
Anzahl Flüchtlinge	3.982	5.025	4.663	6.125

Rechtsmittelverfahren

	2023	2024	2025
Anzahl Klageverfahren*	26	28	65

* Hinweis: Keine historischen Vergleichszahlen, da Daten erst ab 2023 statistisch erhebbar.

Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen

Die Abteilung ist für sämtliche lebensmittelrechtliche Kontrollen im Stadtgebiet zuständig sowie für die Überwachung der Tierhaltungen.

Lebensmittelüberwachung Produktrückrufe und Kontrollen

Im Vergleich der Jahre 2022, 2023, 2024 und 2025 ergaben sich für die Stadt Karlsruhe folgende Produktrückrufe mit Gesundheitsgefahren:

Produktrückrufe Karlsruher Hersteller/Großhändler	2022	2023	2024	2025
Lebensmittel	18	26	27	21
Bedarfsgegenstände und Kosmetika	4	4	0	8
Gesamt	22	30	27	29

Produktrückrufe anderer Hersteller (in Karlsruhe überwacht)	2022	2023	2024	2025
Lebensmittel	215	236	243	266
Bedarfsgegenstände und Kosmetika	39	20	23	25
Gesamt	254	256	266	291

Einen Überblick der Lebensmittel- und Produktwarnungen finden die interessierten Verbraucherinnen und Verbraucher auf dem bundesweiten Portal www.lebensmittelwarnung.de.

Kontrollen und Probenahmen der Lebensmittelüberwachung

Untersuchte Proben aus Karlsruher Betrieben	2022	2023	2024	2025
Lebensmittelproben	1.442	1.451	1.423	1.436
Bedarfsgegenstände- und Kosmetikproben	361	291	284	181
Gesamt	1.803	1.742	1.707	1.617

Lebensmittelüberwachung	2022	2023	2024	2025
Betriebe (ohne Veranstaltungen)	3.608	3.819	3.703	3.800
planmäßige Routinekontrollen	2.703	3.093	3.001	2.768
außerplanmäßige Kontrollen	1.026	1.212	1.173	979
Bußgeldverfahren	81	116	70	86

Schwerwiegende Verstöße werden im gesetzlichen Rahmen von den Behörden im Internet veröffentlicht, so auf www.verbraucherinfo-bw.de.

Die im Berichtszeitraum erhobenen Daten der Lebensmittelüberwachung bestätigen ein kontinuierlich hohes und stabiles Schutzniveau und damit eine sehr geringe Gesundheitsgefährdung für die Verbraucherinnen und Verbraucher. Das etablierte Kontroll- und Probenmanagement hat sich im vergangenen Jahr erneut als funktionsfähig und verlässlich erwiesen.

Veterinärwesen

Zu den Aufgaben des Sachgebiets Veterinärwesen gehören unter anderem die Überwachung von allen Tierhaltungen, privat oder gewerblich, sowie das Tierseuchenmonitoring und die Bekämpfung von Tierseuchen.

Tätigkeitsbericht Veterinärwesen

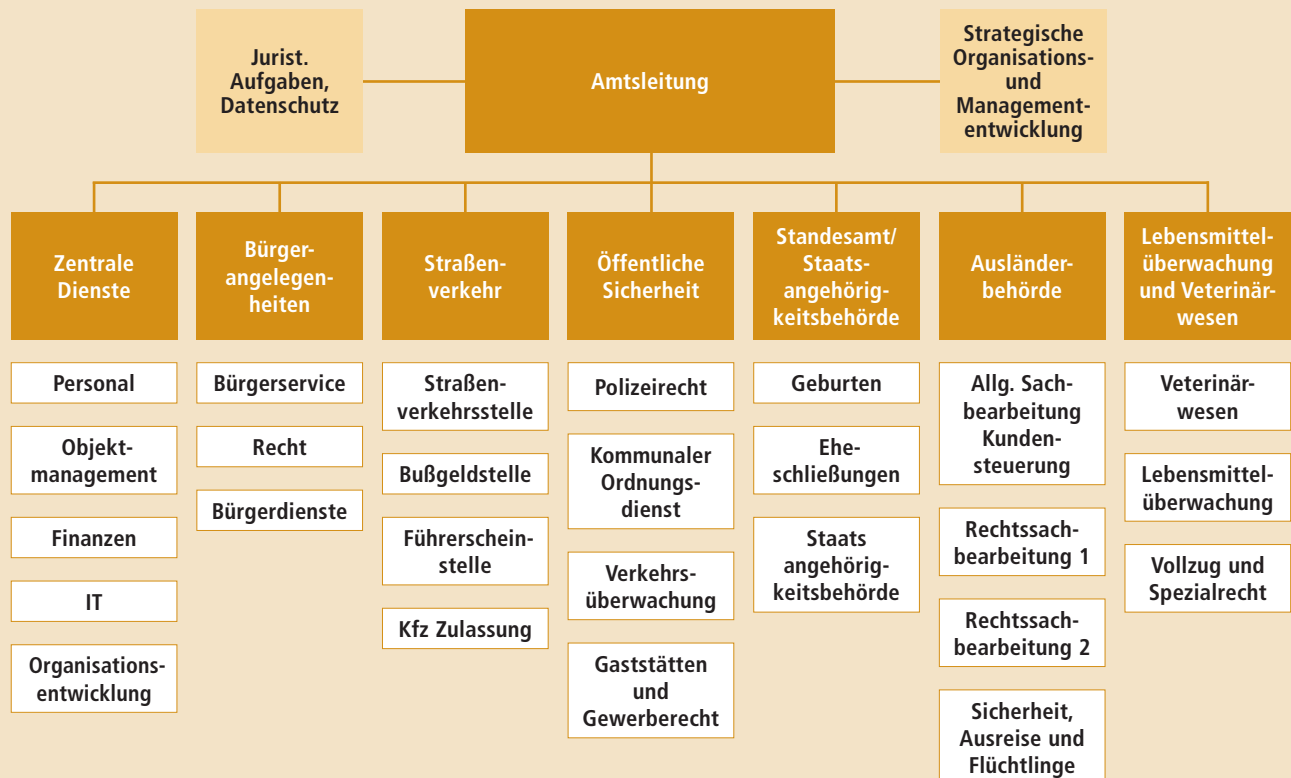
Veterinärwesen	2023	2024	2025
Tierhaltungskontrollen	389	429	475
Anordnungen (Tiergesundheitsgesetz)	18	7	10
Anordnungen (Tierschutzgesetz)	47	34	50
Tierhaltungsverbote (Tierschutzgesetz)	7*	8	10
Eingezogene Tiere (Tierschutz- und Tiergesundheitsgesetz)	137**	95***	105****

* hinzu kommen jeweils 2 Tierzahlbegrenzungen
** 9 Hunde, 20 Katzen, 1 Bartagame, 106 Ratten und 1 Kaninchen
*** 15 Hunde, 6 Katzen, 21 Vögel, 1 Schlange, 3 Schildkröten, 2 Bartagamen, 7 Vogelspinnen, 24 Fische, 16 Ratten und Mäuse
**** 12 Hunde, 46 Katzen, 8 Vögel, 1 Vogelspinne, 5 Achatschnecken, 4 Farbmäuse, 22 Ratten, 5 Kaninchen und 2 Pferde

Fazit:

Aufgrund von Schwerpunktaktionen wurden überdurchschnittlich viele Tierhaltungskontrollen durchgeführt. Dies führte zu einer größeren Zahl von Anordnungen, vor allem im Bereich Tierschutz. Es wurden neben zahlreichen Heimtieren 2025 auch zwei Pferde eingezogen.

Organigramm und allgemeine Statistik



Beispielhafte Kernaufgabe der Zentralen Dienste ist die Akquise und Verwaltung der Personalressourcen. Hier ein Überblick über das Personal-Tableau:

		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- wert 2025	Vergleichswert Vorjahreswert	Vergleichswert Stadt KA *
Berichtskreis Stammdaten	Anzahl Mitarbeitende gesamt	448	441	432	432	437	435	5.855
	Anzahl Vollzeitwerte	380,5	372,8	370,6	371,8	372,6	368,4	4.878,8
	Soll-Planstellen	405,5	405,1	405,1	405,1	405,0	402,6	5.246,7
	Arbeitsunfähigkeitsquote	12,5 %	7,3 %	10,4 %	10,9 %	11,4 %	11,3 %	8,6 %
	Teilzeit	39,3 %	39,5 %	38,0 %	37,5 %	38,7 %	38,9 %	44,8 %
	davon Beschäftigung in geringem Umfang	4,5 %	4,6 %	3,0 %	3,1 %	4,1 %	4,6 %	5,0 %
	davon Teilzeit	90,4 %	90,2 %	90,9 %	90,7 %	90,5 %	91,7 %	89,4 %
	davon vollzeitnahe Beschäftigung	5,1 %	5,2 %	6,1 %	6,2 %	5,5 %	3,7 %	5,7 %
	Vollzeit	60,7 %	60,5 %	62,0 %	62,5 %	61,3 %	61,1 %	55,2 %
	Befristete Beschäftigte	25	23	19	21	22	22	294
Berichtskreis Fluktuation und Dynamik	Fluktuation intern	1	0	0	0	1	15	63
	Fluktuation extern (ohne Altersaustritte)	10	5	13	7	35	28	276
	Mitarbeitende 60 Jahre und älter	72	70	63	60	60	50	930
	Prognose altersbedingte Austritte bis Ende des nächsten Jahres	36	34	30	27	27	21	356
	darunter mit Erreichen Regelaltersgrenzen	9	8	7	6	6	5	83
	darunter in Führungspositionen	1	1	1	0	0	1	22
Berichtskreis Demographie	Durchschnittsalter	45,2	45,1	44,7	44,5	44,5	43,5	46,3
	Anteil der Mitarbeitenden bis unter 35 Jahre	26,6 %	26,3 %	26,9 %	26,9 %	26,9 %	29,6 %	21,0 %
	Anteil der Mitarbeitenden 35 bis unter 55 Jahre	41,5 %	42,2 %	43,1 %	44,2 %	44,2 %	42,0 %	46,5 %
	Anteil der Mitarbeitenden 55 Jahre und älter	31,9 %	31,5 %	30,1 %	28,9 %	28,9 %	28,4 %	32,5 %
	Anzahl Auszubildende	0	3	0	0	1	0	195
	Anteil weibl. Mitarbeiterinnen in %	71,7 %	71,9 %	72,0 %	72,0 %	71,8 %	72,4 %	59,1 %
	Frauen in Führungsposition in %	42,9 %	42,9 %	42,9 %	42,9 %	42,9 %	38,4 %	46,1 %
Berichtskreis Personal- kosten- management	Besetzungsquote**	89,4 %	88,3 %	87,5 %	87,2 %	87,2 %	89,6 %	89,4 %
	Anzahl überplanmäßiger Stellen	14,0	12,4	15,8	15,8	13,9	12,3	143,5
	davon Projektstellen	0,5	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0	35,9

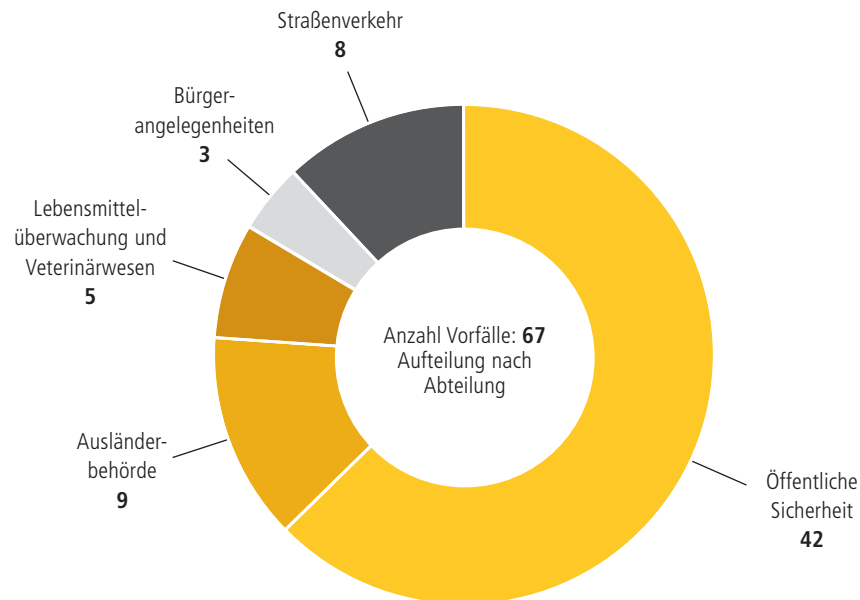
* Der Vergleichswert für die Stadt Karlsruhe beinhaltet die Kernverwaltung. Unter der Kernverwaltung versteht man den gesamten Kämmerereibereich ohne Eigenbetriebe, abgestelltem Personal und den Gesellschaften der Stadt Karlsruhe.

** bei Dienststellen mit Saisonpersonal wird die Besetzungsquote im Herbst/Winter/Frühjahr etwas unterschätzt

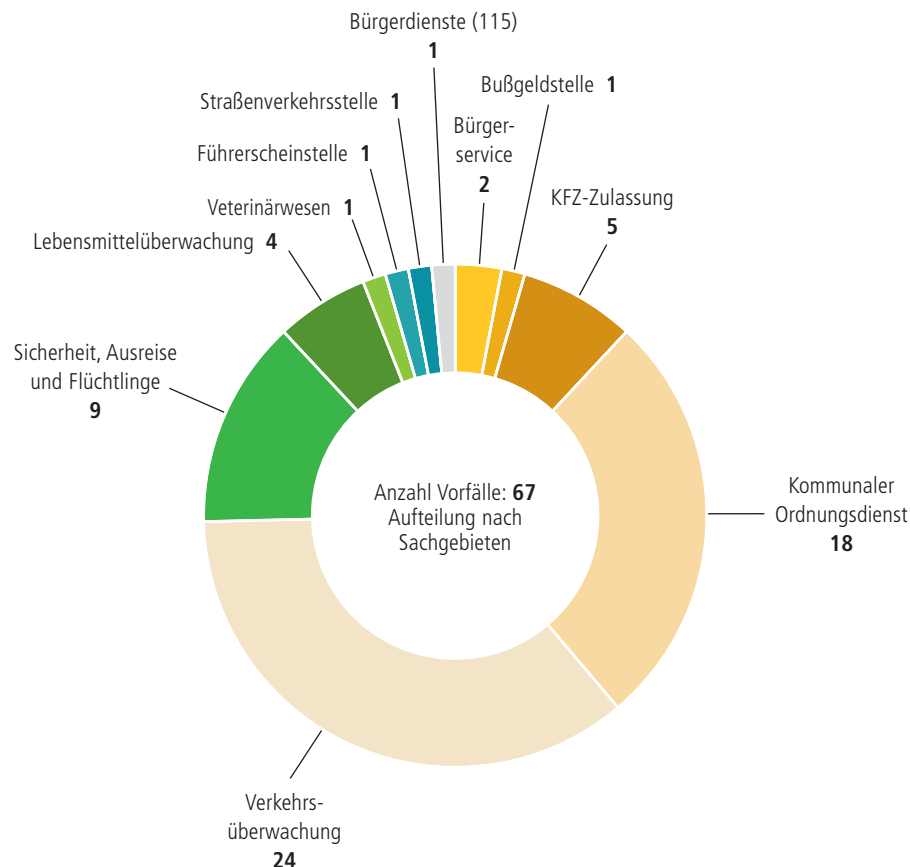
Dokumentation von Vorfällen bei der Dienstausübung

Es erfolgt eine konsequente Dokumentation sämtlicher sicherheitsrelevanter Ereignisse in Form von Vorfallsanzeigen. Alle Arten von Grenzüberschreitungen werden standardisiert über Formblätter erfasst, systematisch aufbereitet und statistisch ausgewertet. Die nachfolgende Auswertung zeigt die Häufigkeit der Verteilung der Vorfälle.

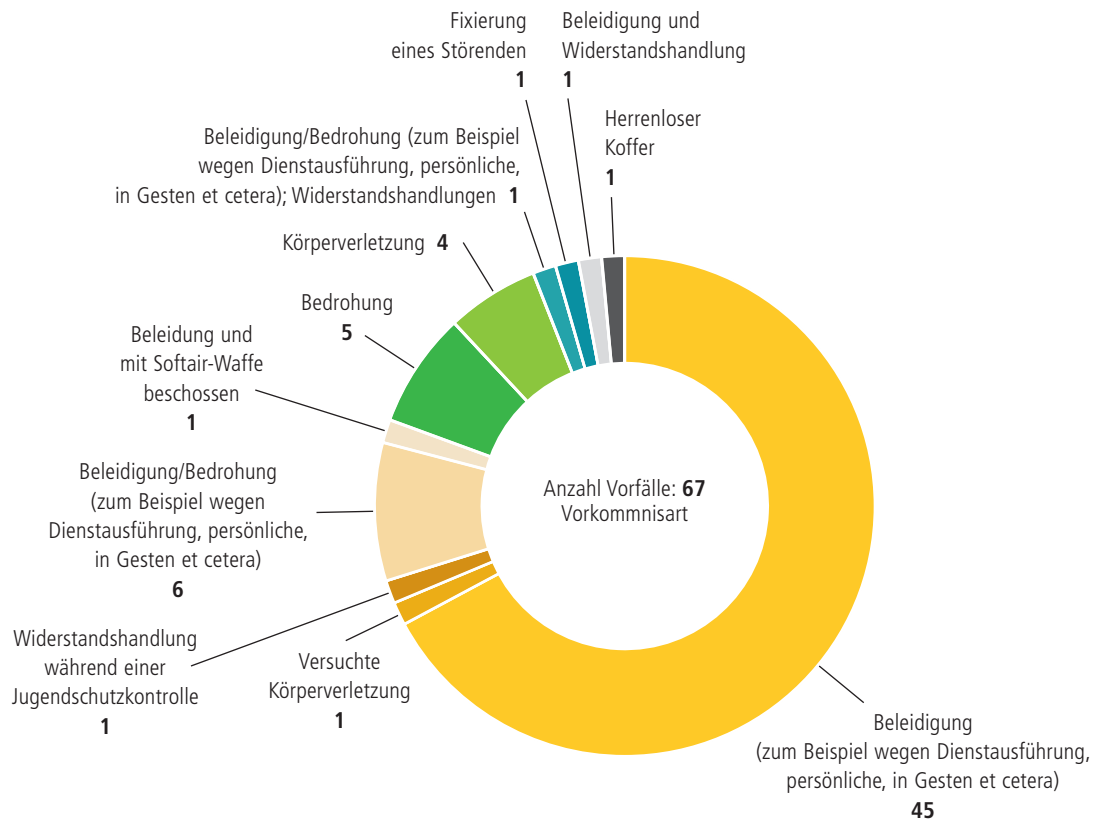
Anzahl der Vorfälle 2025 – Aufteilung nach Abteilung



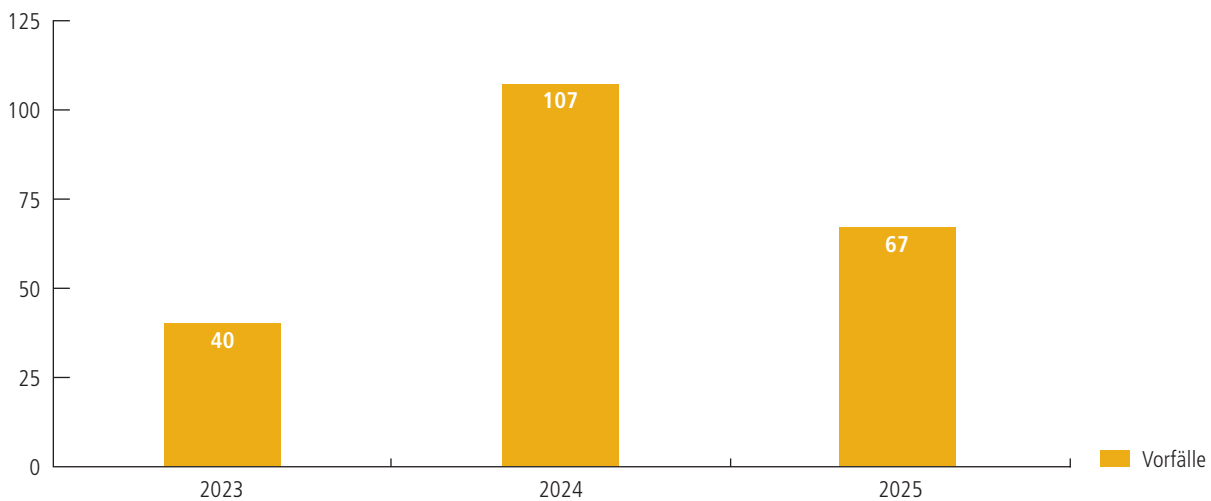
Anzahl der Vorfälle 2025 – Aufteilung nach Sachgebiet



Anzahl Vorfälle 2025 – Aufteilung nach Vorkommnisart



Gesamtanzahl der dokumentierten Vorfälle im Jahresvergleich (2023–2025)



Hinweis: 2023 beginnt die Dokumentation im Mai.

Impressum

Herausgegeben von:	Stadt Karlsruhe Ordnungs- und Bürgeramt, 76124 Karlsruhe
ViSdP:	Maximilian Lipp Amtsleiter Ordnungs- und Bürgeramt
Koordination und redaktionelle Bearbeitung:	Ordnungs- und Bürgeramt Frau Mack und Frau Schmitt Telefon: 0721 133-3201 oder 0721 133-3204 oa@karlsruhe.de
Gestaltung:	HOB-DESIGN, Kommunikations- und Werbeagentur www.hob-design.de
Bildnachweis:	Seite 1: karlo54/AdobeStock.com Seite 2, 14: Oliver Buchmüller/www.hob-design.de Seite 3, 12: Stadt Karlsruhe, Presse- und Informationsamt Seite 18: glogoski/AdobeStock.com

